



CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 9 (Mülheim)
51065 Köln - Wiener Platz 2a

Gleichlautend an:

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker
Rathaus Köln

Herrn Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs
Bezirksrathaus Köln-Mülheim

Köln, den 12.10.2021

Anfrage zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung
Hier: Zukünftige Luftfilter in Schulen des Stadtbezirks

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

Am 30.06. hat die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln Mülheim die Verwaltung nach der Anschaffung von Luftfiltergeräten für die Klassenräume in den Schulen im Stadtbezirk Mülheim befragt. Diese Anfrage ist bis heute unbeantwortet. Zugleich mehren sich die Beschwerden der Elternpflegschaften und die Beobachtungen der Kommunalpolitik, dass die Verwaltung dieser Frage völlig untätig ist. Daher ergeben sich folgende Nachfragen:

1. Wie schätzte die Verwaltung die Lieferfähigkeit der Hersteller ein? Es mehren sich die Gerüchte, dass renommierte und größere Hersteller kaum in ausreichenden Mengen liefern können. Zudem gibt es Hinweise darauf, dass die Verwaltung kleinere Hersteller über den Verweis auf Mindestumsätze im Vorjahr diskriminiert, obwohl kaum Geräte zur Verfügung stehen.
2. Wann ist mit einer flächendeckenden Ausstattung der Mittel der Schulen im Stadtbezirk mit Luftfilteranlagen zu rechnen?
3. Falls eine flächendeckende Ausstattung nicht möglich ist, welche Schulen werden wann welche Luftfilteranlagen bekommen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Thomas Portz, Vorsitzender CDU-Fraktion
gez. Torsten Tücks, FDP
gez. Alexander Lünenbach, Vorsitzender SPD-Fraktion

LIEFERZEITEN VON EINIGEN MONATEN ERWARTET

Luftfilter für Schulen: Hersteller befürchtet Engpässe in der Produktion

Zum Schutz vor Coronainfektionen werden immer mehr Schulen mit mobilen Luftfiltern ausgerüstet. Die Nachfrage ist groß. Ein führender Hersteller sieht mögliche Engpässe bei der Produktion.



Um die Ansteckungsgefahr in Schulen so gering wie möglich zu halten, werden an immer mehr Schulen Luftfilter aufgebaut. Nun droht ein Lieferengpass. (Symbolbild)

Das Interesse an Luftfiltern, um Schülerinnen und Schüler in deren Klassenzimmern besser gegen Corona zu schützen, ist seit einigen Wochen sprunghaft gestiegen. Insbesondere weil immer mehr Schulen mit den mobilen Geräten ausgerüstet werden sollen. So hat beispielsweise die Stadt Stuttgart am Mittwoch beschlossen, 250 Luftfilter zu beschaffen. Sie rechnet mit Kosten in Höhe von einer Million Euro. Im benachbarten Fellbach (Rems-Murr-Kreis) sollen 300.000 Euro in Luftreinigung und CO₂-Sensoren investiert werden. Dort nehmen bereits städtische Mitarbeitenden alle Klassenräume unter die Lupe.

Luftfilter-Hersteller befürchtet Engpässe

Beim Ludwigsburger Filterspezialisten Mann und Hummel geht man davon aus, dass bis zum Ende der Sommerferien nicht alle interessierten Schulen beliefert werden können, vielmehr die Ausstattung bis "weit ins kommende Schuljahr" dauern werde.

*"Es wird nicht funktionieren, dass alle Klassenräume schnell versorgt werden.
Ein Vorlauf ist nötig."*

Aktuell könne man die Nachfrage bedienen, heißt es bei dem Ludwigsburger Unternehmen. "Sollten jedoch auf einen Schlag ein Großteil der Schulen in Deutschland mit mobilen Geräten ausgestattet werden, dann wird es bei hochwertigen Geräten zu Lieferengpässen kommen."

Coronavirus in Baden-Württemberg: Lage in den Landkreisen

Anzahl der Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg, zusammengefasst nach der Sieben-Tage-Inzidenz

Bereits jetzt meldeten einige namhafte Zulieferer Probleme. Jan-Eric Raschke, Direktor für Luftfilter-Systeme bei Mann und Hummel, rechnet mit mehreren Monaten Lieferzeiten für Komponenten wie Steuereinheiten oder Lüfter. "Hier wird ein Flaschenhals entstehen."

So hat SWR Aktuell am 22.7. über das Thema berichtet:

Lehrerverband: Nicht genügend Geld für alle 70.000 Klassenräume

In Baden-Württemberg gibt es rund 70.000 Klassenzimmer. Elternvertreter und Lehrerverbände pochen darauf, dass möglichst viele mobile Raumluftreiniger noch während der Sommerferien installiert werden. Nur so könne zum Schulstart Mitte September der maximale Schutz für den Präsenzunterricht gewährt werden, heißt es beim Philologenverband. Auch Jens Linek vom Verband Bildung und Erziehung sagt: "Es geht darum, die Schulen langfristig krisenfest zu machen und alles daran zu setzen, in einer möglichen vierten Welle die Schulen offen zu halten." Doch für die technische Ausstattung aller Räume fehle das Geld.

Landesprogramm: Luftfilter vor allem für Klassen eins bis sechs

Das geplante Landesprogramm sieht eine Förderung von 60 Millionen Euro für Luftreinigung für Schulen und 10 Millionen Euro für Kitas vor. Vorrangig sollen Geräte in schlecht belüftbaren Räumen und Klassenzimmern der Stufe eins bis sechs aufgestellt werden. Für diese jüngsten Schüler gibt es keine Impfung. Der Bund hat weitere 20 Millionen Euro zugesagt.

Die Anschaffung sei das eine, das andere sind die Strom- und Wartungskosten der Geräte - darauf weist der baden-württembergische Städtetag hin. Er fordert, dass die Kommunen dringend Informationen benötigen, welche Kriterien förderfähige Geräte erfüllen müssen, damit sie bestellen können.

Produzent: Auch mit Luftfiltern sollte weiter gelüftet werden

Mobile Luftfilter sind kein Garant gegen Schulschließungen, sondern eine Ergänzung aller anderer Hygienemaßnahmen. Das weiß man auch bei der Ludwigsburger Firma Mann und Hummel. Filterspezialist Raschke empfiehlt selbst dann zu lüften, wenn Luftfilter aufgestellt sind: "Dank der verbauten Filter, die 99,995 Prozent der Viren, Bakterien und Allergene abscheiden, kann der 'Übertragungsweg Luft' aber nahezu ausgeschlossen werden." Die Intervalle zwischen dem Lüften würden dadurch deutlich verlängert.

MEHR ZUM THEMA

VIEL ARBEIT IN DEN SOMMERFERIEN

Wie werden die Schulen fit für den Herbst? GEW fordert mehr Engagement

HOHE KOSTEN UND UNKLARE FÖRDERUNG

Forderung nach Luftfiltern für Schulen - Was bedeutet das für die Kommunen?

VIRENFÄNGER FÜR KLASSENZIMMER

Studien empfehlen Luftreiniger für Schulen

CORONAVIREN IM KLASSENZIMMER

Kommentar: "Schnelle Erfolge wird es mit Luftfiltern nicht geben"

ZWEI MINUTEN: UNSERE KOLUMNE ZUM WOCHENENDE

Uns stinkt's! Luftfilter für alle(s)

STAND: 30.7.2021, 11:49 Uhr

AUTOR/IN: SWR